

* * Axel Juncker Verlag  in Stuttgart-Leipzig-Berlin

② Wir versenden dieser Tage als Novität:

Leihbibliotheken! ▽ △ ▽ △
Badeortsbuchhandlungen!

Rnud Hjortö, Grau und Rot. □ Roman. Übersetzt von Herm. Rih.

Umschlagzeichnung von Lucian Bernhard. Preis M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.65 bar und 7/6.
Gebunden Preis M. 5.— ord., M. 3.65 no., M. 3.35 bar.

Nach dem so schönen Erfolge seines „Zwei Welten“ versenden wir heute Hjortös neuestes Buch, worin er einen Bauernjungen schildert von seltsamem, trozigem Gemüt, der sein Eigenstes in sich verschließt und stets im Kampfe mit der Umwelt lebt. Hjortö ist unstreitbar einer der selbständigsten und begabtesten Schriftsteller Nordens, und ein wahrhaft Erfreuliches sehen wir darin, daß er, der groß angefangen hat, mit jedem Buche wächst.

Dieses Buch ist mit starkem Willen und hoch aufragendem Talent erzählt, und es wird jeden packen, der überhaupt zu lesen versteht.

Gleichzeitig versenden wir:

Rnud Hjortö, Zwei Welten. □ Roman. Umschlagzeichnung

von S. Heller-Osterseher. Preis M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar und 7/6.
Gebunden Preis M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.75 bar.

Es ist dies ein Liebesroman von ganz besonderer Originalität und allergrößtem Reiz, und es ist ein bedeutendes Buch, weil es sich große Ziele stellt und stets Fragen berührt, die für den modernen Menschen von allergrößtem Wert sind.

„Kunstwart“ schreibt: . . . die Personen, die in ihm vorkommen, sind alle von großer Lebendigkeit, und Helga ist eine der interessantesten Mädchengestalten, die ein moderner Dichter gebildet hat: gar nichts Konstruiertes ist in ihr; alles lebt. Das ungewöhnliche Buch sollte viele Leser finden.

Münchener Neueste Nachrichten: . . . zwei sittlich vollwertige Menschen entwickeln sich hier zu freien Persönlichkeiten, und gerade die natürliche Ausdrucksweise des Verfassers verhilft dem Buche zu einer großen, tiefen und einheitlichen Wirkung.

St. Petersburger Zeitung: Ein tiefes und schönes Buch. Ich höre den Namen Hjortö zum ersten Male, aber ich werde ihn mir merken müssen. . . . In jedem Zuge lebt die junge Helga in uns. Ihre Kämpfe und Zweifel, ihr Suchen und Fragen sind mit seltener Eindringlichkeit und Lebendigkeit dargestellt. Und ebenso meisterhaft ist die Gestalt des Gatten gezeichnet. . . . Und nicht nur ein tiefer Seelenkürder und Charakterzeichner ist dieser Dichter, sondern auch ein großartiger Schilderer, voll feinem und unaufdringlichem Humor.

„Zwei Welten“ können wir nur noch bar liefern, geben aber gern
von beiden Werken je 2 Probeexemplare mit 40⁰/₀.

Für Leihbibliotheken, Badeortsbuchhandlungen und Buchhandlungen mit Fremdenverkehr von größter Wichtigkeit und auch, des originellen Äußeren wegen, von leichtester Absatzfähigkeit.